

Wir freuen uns über
Bewerbungen, nehmen aber
auch **Nominierungen** von
Projekten entgegen.

Bitte reichen Sie diese über unsere
Homepage www.freya.koeln ein.

Bewerbungsfrist:
17. Oktober 2026

Ausgelobt wird ein Preisgeld
von 1.000,00 Euro und eine
Reise nach Kreisau.

Der Preis wird in ökumenischer
Verbundenheit ausgelobt von



und

dem Evangelischen Kirchenverband Köln und
Region:



Ansprechpartner für Fragen etc.

Katholikenausschuss
Domkloster 3, 50667 Köln
E-Mail: info@freya.koeln
Telefon: 0221 9258 4780

www.freya.koeln



Freya von Moltke
Preis

**Ein Preis für Engagement
in der Zivilgesellschaft**

Freya von Moltke (1911-2010), geboren und aufgewachsen in Köln als Freya Deichmann, war in ihrem fast 100-jährigen Leben eine aufgeklärte, starke und immer engagierte Frau, deren Widerstand gegen den Nationalsozialismus geprägt war von klaren Werten und von Mut, die Zeit nach der Diktatur im europäischen Kontext zu denken.

Ihr Mann **Helmuth James v. Moltke** war Initiator des Kreisauer Kreises und wurde am 23. Januar 1945 hingerichtet.



H. v. Moltke vor dem Volksgerichtshof, Bundesarchiv, Bild 151-08-38

Die gemeinsamen Söhne zog Freya, die promovierte Juristin, auf und lebte in Südafrika, Deutschland und in den USA. Nach der friedlichen Revolution 1989 wurde sie eine wichtige Persönlichkeit im deutsch-polnischen Verhältnis. Auf dem ehemaligen Gut der Moltkes im schlesischen Kreisau begleitete und inspirierte sie wirkungsvoll den Aufbau der deutsch-polnischen Jugendbegegnungsstätte „Neues Kreisau“ in Krzyżowa.

Der **Preis** richtet sich an **junge Menschen**, die Projekte in Köln oder Umgebung im Bereich **Partizipation** und zivilgesellschaftlichem **Engagement** realisieren.

„Es lohnt sich immer etwas zu tun, was man nicht für sich tut. Das ist auf dieser Erde fast für jeden zu finden.“ (Freya von Moltke)

„Wenn alle das gleiche denken, setzen sie sich an einen Tisch und schreiben das auf. Das ist nicht viel. Heute kommt es darauf an, dass Leute, die verschieden denken, miteinander sprechen.“ (Freya von Moltke)

So können beispielsweise Projekte oder Arbeiten zu folgenden **Themenbereichen** eingereicht werden:

- Projekte zur Öffnung von Schule im Hinblick auf die Vernetzung von sozialen oder ökologischen Themen und Problemen des Stadtviertels
- Projekte zum Kampf gegen Rassismus und Diskriminierung im lokalen oder regionalen Zusammenhang
- Demokratie-förderliche Projekte mit europäischer und/oder polnisch-deutscher Perspektive
- Historisch-politische Projekte zu Widerstand in autoritären Systemen
- Innovative und zukunftsorientierte Projekte, die wertegeleitet, religiös tolerant und in ihrer Struktur auf Nachhaltigkeit angelegt sind

Wem es gelingt, auf solche Weise, oder auch in der akademischen Auseinandersetzung an dem Gedenken an Freya von Moltke mitzuwirken, der sollte sich unbedingt bewerben.